

## 9. Kreuzlinger Wissens-Gipfel

01.04.2019 09:38

Ende März fand in Kreuzlingen der 9. Wissens-Gipfel statt. Geplant als «Zmorge» mit frischen Informationen aus der digitalen Welt, der Technik und der Sicherheit, brachten die Referenten in dieser Ausgabe Stolperfallen bei Unternehmensgründungen und Vertragsgestaltungen näher, stellten das erste sichere Blockchain-Smartphone vor und beleuchteten die Datenkommunikation via LAN bzw. WLAN.



1/2

Bild: z.V.g.  
Angeregte Diskussion beim 9. Kreuzlinger Wissens-Gipfel.

**Kreuzlingen** Jahrelange Erfahrung aus der Praxis und breites Fachwissen in unkomplizierter Atmosphäre an Unternehmerinnen und Unternehmer weiterzugeben, und digitales Wissen dort zu stärken, wo es wertvoll und entscheidend ist – dieses Ziel setzten sich die Veranstalter auch für den jüngsten «Kreuzlinger Wissens-Gipfel», der am Donnerstag, 28. März 2019, zum neunten Mal stattfand.

Ging es an den vergangenen Veranstaltungen um Themen wie Datensicherheit, Virtual und Augmented Reality oder IT-Investitionsplanung, so setzte man sich Ende März unter anderem mit der WLAN-Technologie auseinander. Thomas Wehrich, Geschäftsführer der Wehrich Informatik GmbH, beantwortete Fragen wie «Welche Vor- oder Nachteile gegenüber einer kabelgebundenen Lösung ergeben sich?», «Wie gehen Unternehmen mit vermeidbaren Sicherheitsrisiken um?» oder «Was muss ein Unternehmen bei der Planung einer WLAN-Lösung beachten?». Passend zum Thema Kommunikation stellte Carlos Moreno von der in Genf ansässigen Firma WISEKey das dort entwickelte Smartphone vor, das unter anderem eine sichere Authentifizierung und Identifizierung in physischer und virtueller Umgebung bietet. Rechtsanwalt Fabian Kapfhammer, Partner bei LINDTLAW Anwaltskanzlei Kreuzlingen und Zürich, zeigte auf, welche Grenzen der Digitalisierung zurzeit aber noch gesetzt sind – beispielsweise bei Unternehmensgründungen oder bei der Vertragsgestaltung. Allesamt Themen, die in den anschliessenden persönlichen Gesprächen gerne reflektiert wurden.

Der 9. Kreuzlinger Wissens-Gipfel war für Wehrich Informatik gleichzeitig der letzte Anlass dieser Art. «Wir blicken auf eine spannende, erfreuliche Zeit zurück und freuen uns darauf, unser Fachwissen auch in Zukunft an Unternehmerinnen und Unternehmer weiterzugeben. Auf welchem Weg dies geschehen wird, werden wir schon bald bekannt geben», sagte Thomas Wehrich am Rande der Veranstaltung.